



FOTOS: THOMAS PLETTENBERG, TTT

Nicht nur wirksam, sondern endlich auch wieder schön

## Das Jod-Schwefelbad im neuen Gewand

**S**chlicht und einfach „Schwefelbad“ heißt das vor exakt 110 Jahren eröffnete Heilbad am Westufer des Tegernsees bei den Alteingesessenen. Seine Glanzzeiten erlebte das Bad ab den 1930-er bis in die 1980-er Jahre hinein, als jährlich über 100.000 Gäste die Wannen- und Sprühbäder nutzten. Ab 1922 durfte Wiessee seinem Ortsnamen ein „Bad“ voranstellen. Der stille, bäuerlich geprägte Ort wurde zum angesagten Treffpunkt für Gesundheitssuchende und Kurgäste aus ganz Europa. Und das keineswegs (nur), weil es schick war. In Bad Wiessee badete (und badet) man im Wasser der stärksten Jod-Schwefelquellen, die Deutschland zu bieten hat. In den Hochzeiten des Kurbetriebs blieb nur selten eine der über 150 Badewannen leer. Die hochherrschaftliche Wandelhalle mit Terrasse und weitläufigen Parkanlagen wurde zur Flaniermeile. Die Nähe zum See war das Zuckerl obendrauf. Im Kielwasser des Jod-Schwefelbades entstanden Privatkliniken, Reha-Einrichtungen und weitere medizinische oder verwandte Angebote. Bad Wiessee wurde zum Hotspot in Sachen Gesundheit. 1988 feierte das Jod-Schwefelbad das erfolgreichste Jahr der Nachkriegsgeschichte

Die Höhenflüge enden mit Änderungen im Gesundheitssystem, insbesondere im Bereich der Kuren. Zugleich sind die Gebäude längst in die Jahre gekommen. Während andernorts Kurorte aufrüsten, sinkt in Bad



*Modern, luxuriös und doch minimalistisch im Design, mit Holz und Glas als bestimmenden Werkstoffen, gibt der von Matteo Thun entworfene Gebäudekomplex dem Heilwasser Raum und Rahmen.*



Wiessee mit den nachlassenden Erträgen das Interesse der (holländischen, weil es der Holländer Adrian Stoop war, der die Quellen einst erbohrte) Betreiber, notwendige Investitionen vorzunehmen. 1997 wird das Jodschwefelbad geschlossen – und ein Jahr später durch einen privaten Betreiber mit Unterstützung der Gemeinde und einer Solidargemeinschaft aus Vermietern und Gewerbetreibenden wieder eröffnet. 2011 schließlich kauft die Gemeinde der niederländischen Erbgemeinschaft Stoop das Jod-Schwefelbad und das dazu gehörende Areal sowie die Quellrechte ab. Nach über 100 Jahren gehört das Herzstück von Bad Wiessee endlich den Wiesseern. Einen Berg Schulden gibt es dazu, plus die Frage, wie man mit dem alten, neuen Bodenschatz in die Zukunft gehen will...

Und nun also, im Juni 2020 die Eröffnung des neuen Jod-Schwefelbads. Dass die Bezeichnung „Badehaus“, die sich umgangssprachlich während der knapp zweijährigen Bauzeit des Sieben-Millionen-Euro-Projekts eingebürgert hat, dem Bauwerk an der Wilhelminastraße nur unzureichend gerecht wird, versteht sich von selbst. Geschaffen nach Entwürfen des Südtiroler Star-Architekten Matteo Thun besticht das neue Jod-Schwefelbad mit modernem, luxuriösem und doch minimalistischem Design. Warmes Holz, große Glasfronten und viel Tageslicht lassen im Zusammenspiel mit dem wirkungsvollen Heilwasser, den Anwendungs- und Ruheräumen einen echten Rückzugsort entstehen, mit dem Gesundheit und Wohlbefinden in Bad Wiessee wieder ein angemessenes Zuhause haben.



## Heilwirkungen, die ihresgleichen suchen

Aus einer Tiefe von 700 Metern wird das 300.000 Jahre alte Heilwasser aus den Quellen „Königin Wilhelmina“ und „Adrianus“ gewonnen und weist eine einzigartige Zusammensetzung auf: Sowohl Jod als auch Schwefel sind in einer unvergleichbar hohen Konzentration enthalten. Schwefel wirkt entzündungshemmend und schmerzlindernd, Jod ist wichtig für einen gesunden Stoffwechsel und trägt zu einem stabilen Kreislauf bei. Ein Bad in diesem Wasser wirkt nicht nur entspannend und entsäuernd, sondern sorgt auch für eine straffe Haut. Darüber hinaus wird das Jod-Schwefelwasser vielseitig bei den unterschiedlichsten Beschwerden eingesetzt, darunter Hautkrankheiten, Rheuma oder Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems. Spezielle Kreislaufwannen ermöglichen eine entspannte Körperhaltung und reduzieren den hydrostatischen Druck. Im Anschluss an das Bad steht direkt in der Kabine ein Ruhebett zur Verfügung.



### Neuerscheinung: Schwefelwasser

In seinem Buch begibt sich der Niederländer Reinjan Mulder, der seit seiner Jugend mit Bad Wiessee eng verbunden ist, auf eine Zeitreise von der versehentlichen Erbohrung der Quellen über die Idylle

des Kurorts und die Schatten des nationalsozialistischen Regimes bis in die heutige Zeit.

*Schwefelwasser – Das Wunder von Bad Wiessee, 250 Seiten, reich bebildert, ISBN: 978-3-86222-347-3, Volk Verlag München, € 18,-*

Eine weitere Besonderheit sind die Sprühbäder. In einer speziellen Kabine, die vom Hals abwärts den gesamten Körper umschließt, wird hierbei das Heilwasser von allen Seiten durch Düsen sanft auf die Haut aufgetragen. Ein außergewöhnliches und angenehmes Baderlebnis, das im Sitzen stattfindet, und daher speziell für bewegungseingeschränkte Menschen eine Alternative zu Wannenbädern bietet. Bei Krankheiten der Atemwege wie Asthma oder auch Allergien kommen die Inhalationen zum Einsatz.

Für Augenkrankheiten stehen spezielle Augenbäder zur Verfügung, die vor allem bei Entzündungen der Bindehaut oder des Lidrandes, bei gereizten Augen und Sehnerv-Erkrankungen hilfreich sind. Bei den Augenbädern wird nicht „gebadet“, sondern das Heilwasser kommt als feiner Sprühnebel mit angenehmer Temperatur auf die Augen. Auf diese Weise nehmen Binde- und Hornhaut die Wirkstoffe beim Aerosol-Augenbad besonders gut auf. Der Effekt ist eine Wohltat, das Auge ist wieder optimal befeuchtet. Das enthaltene Jod wirkt antiseptisch und durchblutungsfördernd. Beim Iontophorese-Augenbad werden die Augen direkt mit dem Jodwasser benetzt. Ein schwacher Gleichstrom sorgt schonend dafür, dass die Jodteilchen aus der Behandlungslösung das Augeninnere erreichen. Auch diese Therapie ist mild und angenehm.

Eingebettet im modernen Ambiente des 1.200 qm großen Badehauses finden sich 14 Räume für Wannenbäder, zwei Sprühbäder, fünf Augenbadplätze, fünf Inhalationsplätze sowie unterschiedliche Massagetherapien. So wird ein Besuch im Jod-Schwefelbad zu einem Erlebnis, das Körper und Seele gleichermaßen guttut.

*Josef Bogner*

Weitere Informationen unter [www.jodschwefelbad.de](http://www.jodschwefelbad.de)